



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studentinnen und Studenten,

das Wintersemester neigt sich dem Ende zu. Hinter den Studierenden und Lehrenden liegen arbeitsreiche Wochen, die nun mit den Prüfungen „gekrönt“ werden. Viel Erfolg dabei!

Produktiv war auch die Hochschulleitung, die sich in ihrem ersten Semester in neuer Konstellation zunächst ein Bild von den anstehenden Aufgaben verschafft und sich verständigt hat, wer im Team für was zuständig ist. Damit Sie wissen, wen Sie mit Ihren Anliegen kontaktieren müssen, haben wir den Geschäftsverteilungsplan in diesem Rundbrief zusammengefasst.

Eine Hochschulleitung trägt die Verantwortung und muss Entscheidungen fällen – aber das wollen wir auch künftig mit der Unterstützung

und unter Einbindung von möglichst vielen universitären Angehörigen tun. Daher haben wir für verschiedene Arbeitsbereiche Beraterinnen und Berater ernannt und Präsidialkommissionen

eingerichtet – auch hierzu mehr auf den nachfolgenden Seiten.

Ich weiß es sehr zu schätzen, dass die Bereitschaft an der KU groß ist, in Gremien und Kommissionen mitzuarbeiten und die eigene Expertise einzubringen. Das erleichtert uns als Hochschulleitung die Arbeit – auch wenn mitunter in Sitzungen um Lösungen mühsam gerungen werden muss. Doch nur gemeinsam können wir die Entwicklung der KU vorantreiben.

*Ihre Gabriele Gien
Präsidentin der KU*



Einrichtungen ziehen in neue Gebäude

In diesen Tagen beziehen zwei Einrichtungen der KU neue Räumlichkeiten. Die KU hat die ehemaligen Räume der Hypovereinsbank am **Marktplatz 18** (linkes Foto) angemietet. Nach einem Umbau zieht dort das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) ein. Die Einrichtung hatte zuletzt im International House ebenfalls am Marktplatz ihre Büros. Nach dem Auszug des ZLB zieht die Zentrale Studierendenberatung in das **International House**. Die Beratungs- und Serviceeinrichtung unter der Leitung von Marie-Anne Eder mit den Mitarbeiterinnen Dr. Stephanie Böß (Studienverlaufsberatung), Nina Savarini (Karriereberatung) und Carina Tobies (Sekretariat) war zuletzt im Kapuzinerkloster untergebracht. Die Telefonnummern der Mitarbeiterinnen bleiben unverändert.

Einen weiteren neuen Standort hat die KU im Rosental in Eichstätt. Im **Salesianum** wurden Büroräume angemietet, in denen das DFG-Pro-

jekt „Edition der Akten der Provisorischen Zentralgewalt in der Revolution von 1848/49“ sowie Mitarbeiter der Professur für Theorie und Didaktik der Geschichte untergebracht sind. Geplant ist auch ein Umzug des Forschungsprojekts „Runische Schriftlichkeit in den germanischen Sprachen“ in das Salesianum.

Das Gebäude **Ostenstraße 17** (rechtes Foto) soll ab diesen Herbst den Campus erweitern. Derzeit wird das Haus von einem externen Bau-träger saniert und mit Büro- und Seminarräumen ausgestattet, die KU wird es längerfristig anmieten. Vor wenigen Tagen hat außerdem das Bistum Eichstätt bekannt gegeben, die Nutzung der ehemaligen **Maria-Ward-Schule** als Flüchtlingsunterkunft kommenden Oktober zu beenden und das Gebäude anschließend der KU anzubieten. Die Universität untersucht nun gemeinsam mit dem Institut für Hochschulentwicklung die Nutzbarkeit des Gebäudes für Hochschulzwecke.

IMPRESSUM

Rundbrief der Hochschulleitung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt an alle Hochschullehrerinnen und -lehrer, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das wissenschaftsunterstützende Personal, die Lehrbeauftragten sowie alle Studentinnen und Studenten

Herausgeberin: Die Präsidentin der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Prof. Dr. Gabriele Gien

Redaktion: Stabsabteilung Entwicklung und Kommunikation, Dr. Christian Klenk

Kontakt: KU Eichstätt-Ingolstadt, Präsidialamt, Ostenstr. 26, 85072 Eichstätt, Telefon 08421 / 93-21230, praesidentin@ku.de

Aufgabenverteilung innerhalb der Hochschulleitung festgelegt

Das neu zusammengesetzte Präsidium hat sich in den ersten Wochen seiner Amtszeit unter anderem über die Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb der Hochschulleitung verständigt. Wir dokumentieren auf dieser Seite die wichtigsten Punkte der Aufgabenverteilung. Der vollständige Geschäftsverteilungsplan ist im Internet abrufbar unter www.ku.de/unsere-ku/leitung-und-verwaltung/leitung

Prof. Dr. Gabriele Gien, Präsidentin

- Letztverantwortliche Leitung der Universität, Vorsitzende der Hochschulleitung und der Erweiterten Hochschulleitung
- Initiativen zur Entwicklung der Universität und Entwurf der Grundsätze hochschulpolitischer Ziele
- Vertretung der Universität nach innen und außen
- Kontakte zu Träger, Ministerien, Kirche und Wirtschaft
- Rechenschaft gegenüber Träger und universitären Gremien
- Dienstvorgesetzte für das wissenschaftliche und künstlerische Personal – mit Ausnahme der ProfessorInnen – sowie für den Kanzler
- Zuständig für Kommunikation & Marketing, Fundraising, Alumni, Third-Mission-Strategie

Prof. Dr. Markus Eham, Vizepräsident für Studium und Lehre

- Grundsatzfragen von Studium und Lehre, Akkreditierung und Qualitätsentwicklung der Studiengänge
- Lehrevaluation und Deputatsfragen
- Ansprechpartner für die Studierenden
- Zuständig für Studium.Pro, das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung und das Sprachenzentrum
- Hochschuldidaktik, innovative Hochschullehre
- Weiterbildung

Prof. Dr. Jens Hogleve, Vizepräsident f. Forschung und wiss. Nachwuchs

- Zuständig für die Zentralen Forschungsinstitute und -stellen, das Zentrum für Forschungsförderung sowie die Graduiertenakademie
- Maßnahmen zur Forschungsförderung
- Vorsitz der Präsidialkommission Forschung
- Forschungspreise
- Wissenstransfer
- Zuständig für die Vernetzung der Standorte Eichstätt und Ingolstadt
- Chief Information Officer (CIO)

Prof. Dr. Klaus Stüwe, Vizepr. für Internationales und Profilentwicklung

- Weiterentwicklung des Profils der Universität
- Internationalisierung, Aufbau/Pflege internationaler Kontakte
- Vernetzung mit Bildungsinstitutionen in kirchlicher Trägerschaft
- Zuständig für International Office und Universitätsbibliothek
- Zuständig für Gleichstellung und Familienfreundliche Hochschule
- Ansprechpartner für KHG, Priesterseminar und Collegium Orientale

Kommission für Studium und Lehre eingerichtet

Eine neue Kommission unter Vorsitz von Vizepräsident Markus Eham berät das Präsidium in Fragen von Studium und Lehre. Mitglieder sind die Professoren Susanne Jochner-Oette, Klaus Meier, Joost van Loon, Kathrin Schlemmer, Reinhard Weber, Rainer Wenrich und Frank Wießner. Weitere Mitglieder sind Marco Kühnlein, Dr. Sebastian Ullrich und für die Studierenden Anna Luisa Wickern und Peter Spieß.

CIO-Gremium berät in IT-Angelegenheiten

Die Hochschulleitung hat eine Kommission eingerichtet, die das Präsidium in Fragen der IT-Entwicklung, Digitalisierung und Datensicherheit berät. Vorsitzender ist Chief Information Officer Prof. Dr. Jens Hogleve, weitere Mitglieder sind Kanzler Thomas Kleinert, der Leiter des Rechenzentrums, Dr. Nils Blümer, die Leiterin der Universitätsbibliothek, Dr. Maria Löffler, und der Datenschutzbeauftragte Colin Morgenthal.

Thomas Kleinert, Kanzler

- Leitung der Universitätsverwaltung, Geschäftsverteilung in der Universitätsverwaltung
- Beauftragter für den Haushalt im Sinne von Art. 9 BayHO
- Dienstvorgesetzter des wissenschaftsunterstützenden Personals
- Zuständig für die Bereiche Arbeitssicherheit, Datenschutz und Nachhaltigkeit
- Zuständig für das Sportzentrum und das Universitätsarchiv

Forschungsförderung auch für wissenschaftlichen Nachwuchs

Seit vergangenem Sommer gibt es an der KU neue Förderlinien für die Forschung. Das Instrumentarium ersetzt die frühere PROFOR-Förderung zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zur Vorbereitung von Forschungsprojekten. Wie beim PROFOR-Programm stammen die Gelder aus Sondermitteln der Freisinger Bischofskonferenz.

Das neue Programm ist allerdings umfangreicher (elf Förderlinien statt der früheren vier Kategorien). Zudem wurden die Beantragungsfomalitäten vereinfacht und die Bewilligungsverfahren beschleunigt. Zu jeder Förderlinie finden sich eine Beschreibung und das Antragsformular im Netz.

Aus der knapp 30-seitigen Dokumentation der Förderlinien geht auch hervor, dass sich das Programm nicht nur an Professorinnen und Professoren richtet. Antragsberechtigt sind bei einigen Förderlinien auch wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter – und zwar mit abgeschlossener Promotion oder mit dem Status als angenommene Doktorandin bzw. angenommener Doktorand.

Verschiedene Anfragen aus dem akademischen Mittelbau an die Hochschulleitung gaben zuletzt Anlass zur Vermutung, dass diese Möglichkeiten nicht allen Mitarbeitern bekannt sind. So kann der wissenschaftliche Nachwuchs über die neuen Förderlinien ebenso Mit-

tel beantragen für die Teilnahme an internationalen Tagungen (pro Antrag bis zu 1500 Euro) und Weiterbildungsmaßnahmen (1000 Euro). Auch werden Zuschüsse in Höhe von bis zu 5000 Euro für die Vorbereitung von Forschungsprojekten gewährt – etwa für Forschungsreisen. Für die Vorbereitung von Drittmittelanträgen stehen sogar bis zu 15000 Euro zur Verfügung.

Das Zentrum für Forschungsförderung der KU berät alle Interessierten und koordiniert das Bewilligungsverfahren. Eine Beschreibung der Förderlinien, die Vergabekriterien und Bewerbungsformalitäten sowie Antragsformulare finden sich unter www.ku.de/forschung/forschungsfoerderung

Michael Becht neuer DFG-Beauftragter

Die Hochschulleitung hat Prof. Dr. Michael Becht, Dekan der Mathematisch-Geographischen Fakultät und Inhaber des Lehrstuhls für Physische Geographie, zum Beauftragten in DFG-Angelegenheiten ernannt. Die DFG-Beauftragten erfüllen an Hochschulen, die nicht Vollmitglieder der Deutschen Forschungsgemeinschaft sind, die Aufgaben des DFG-Vertrauensdozenten. Der Beauftragte ist bei Antragstellung, Bewilligung oder

auch Ablehnung eines Projektes zu informieren und nimmt die Funktion einer Ansprechperson vor Ort für Antragstellerinnen und Antragsteller bei der DFG wahr.

Auch haben die DFG-Beauftragten die Möglichkeit Begründungen für Antragsablehnungen von der DFG zu erhalten. Im Falle eines abgelehnten DFG-Antrags besteht also die Möglichkeit für die Antragsteller, sich hier über die Ablehnungsgründe beraten zu lassen.



Prof. Dr. Michael Becht

Hochschulleitung richtet Präsidialkommission Forschung ein

Die Hochschulleitung hat eine Präsidialkommission Forschung nach §11 Abs. 7 der Grundordnung eingerichtet. Die Kommission soll die Hochschulleitung in forschungsstrategischen Fragen beraten. Eine wichtige Rolle kommt der Kommission in diesem Zusammenhang ins-

besondere bei der Vorbereitung einer angestrebten Mitgliedschaft der KU in der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu.

Den Vorsitz der Kommission hat der Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, Prof. Dr. Jens Hogreve. Weitere

ständige Mitglieder sind Prof. Dr. Michael Becht (MGF), Prof. Dr. Bernd Cyffka (MGF), Prof. Dr. Thomas Hoffmann (SLF), Prof. Dr. Elisabeth Kals (PPF), Prof. Dr. Martin Kirschner (THF), Prof. Dr. Marco Steinhauer (PPF) sowie Prof. Dr. Sabine Ullmann (GGF).

Georg Cremer neu im Hochschulrat

Der Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes, Prof. Dr. Georg Cremer, ist vom Vorsitzenden des Stiftungsrates, Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger, in den Hochschulrat der KU berufen worden.



Der 65-Jährige nimmt den achten Sitz universitätsexterner Mitglieder im Hochschulrat ein, der bei der letzten Neubesetzung im

Herbst 2015 freigeblieben war, nachdem der dafür vorgesehene Kandidat das Mandat aus persönlichen Gründen nicht übernommen hatte.

Den Vorschlag für die Besetzung der externen Hochschulratsmitglieder macht gemäß der Grund-

ordnung die Hochschulleitung im Einvernehmen mit dem Senat. Die Vorsitzende des Hochschulrats, Barbara Loos, freut sich über das neue Mitglied: „Mit Herrn Professor Cremer erhält der Hochschulrat einen ausgewiesenen Experten auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, Sozialpolitik und Entwicklungspolitik – allesamt Fachgebiete, die auch an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt eine bedeutende Rolle in Lehre und Forschung spielen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und erhoffen uns wertvolle Impulse für die Entwicklung der KU.“

Cremer ist seit dem Jahr 2000 Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes. Außerdem ist er Außerplanmäßiger Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg.

Stiftungsrat wird im Frühjahr neu besetzt

In diesem Jahr endet die vierjährige Amtszeit des Stiftungsrats. Bei der Frühjahrsvollversammlung der Freisinger Bischofskonferenz Ende März soll das Aufsichtsgremium neu besetzt werden. Dem Stiftungsrat gehören neben seinem Vorsitzenden, Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger, und dem Bischof von Eichstätt, Dr. Gregor Maria Hanke, acht weitere Mitglieder an. Die Amtszeit dieser acht Mitglieder ist befristet, eine wiederholte Bestellung ist aber möglich. Auf Vorschlag des Vorsitzenden der Freisinger Bischofskonferenz werden die Räte von den bayerischen Bischöfen gewählt. Der Stiftungsrat führt Aufsicht über die Arbeit der Stiftung und entscheidet über grundsätzliche Personal-, Wirtschafts- und Investitionsangelegenheiten der Stiftung – und damit auch der Universität.

Sitzungskalender für das Sommersemester 2017

Viele Prozesse an der Universität bedürfen der Abstimmung in den Gremien. Dazu gehört zum Beispiel die Einrichtung oder Änderung von Studiengängen. Diese müssen nach der Beratung auf fachlicher Ebene – in den Fakultätsräten – vom Senat, dem Hochschulrat und dem Stiftungsrat genehmigt wer-

den, ehe das Einvernehmen mit dem Ministerium hergestellt und der Studiengang beworben und gestartet werden kann.

Auch andere Vorhaben müssen den häufig zeitintensiven Lauf durch die Gremien nehmen. Die Hochschulleitung arbeitet daran, die Prozesse zu optimieren. Dennoch

bittet die Hochschulleitung darum, bei der Planung von Studiengängen oder anderen Projekten den Arbeitsrhythmus der Gremien im Blick zu haben. Wir werden künftig die Sitzungstermine im Internet und im Rundbrief veröffentlichen und bitten zugleich alle Gremien, uns ihre Sitzungstermine mitzuteilen.

	März	April	Mai	Juni	Juli	Oktober	November
Hochschulleitung	in der Regel jeden Dienstag ab 9:30 Uhr						
Erweiterte Hochschulleitung			10.5. 14:00 Uhr	21.6. 14:00 Uhr		wird noch festgelegt	
Senat		26.4. 13:00 Uhr	31.5. 13:00 Uhr	28.6. 13:00 Uhr	26.7. 13:00 Uhr	wird noch festgelegt	
Hochschulrat	8. und 9.3.				5.7. 10:00 Uhr	12.10. 10:00 Uhr	29.11. 10:00 Uhr (gemeinsame Sitzung)
Stiftungsrat			8.5. 10:30 Uhr		24.7. 10:00 Uhr		



Prof. Dr. Susanne Jochner-Oette und Studierende des Faches Geographie an der neuen Wetterstation der KU neben der Mensa in Eichstätt

Wie ist das Wetter am Campus Eichstätt?

Die Professur für Physische Geographie, Landschaftsökologie und nachhaltige Ökosystementwicklung hat eine professionelle Wetterstation zwischen Cafeteria und Mensaparkplatz in Betrieb genommen. Seit wenigen Wochen zeichnet die Messanlage im Minutentakt Parameter wie die Temperatur und Feuchtigkeit von Luft und Boden, den Niederschlag, die Windgeschwindigkeit und -richtung, den Luftdruck und die Sonnenstrahlung auf. Die Messung und Aufzeichnung der Daten geschieht nach den Standards des Deutschen Wetterdiensts.

Die Wetterstation ergänzt die Forschungstätigkeiten rund um den Campus und in Eichstätt. Im Rahmen von Lehrveranstaltungen wird die Wetterstation zur Demonstration

meteorologischer Messprinzipien verwendet. Sie bietet eine Datenbasis für Bachelor- oder Masterarbeiten und andere Forschungsprojekte. Eine bisher schon vorhandene Wetterstation in der Seminargärtnerei wird gleichzeitig weiter genutzt und kann z. B. im Rahmen von Praktika mobil verwendet werden.

Die aktuellen Messwerte der neuen Wetterstation und die Entwicklung der Parameter in den zurückliegenden Tagen können jederzeit live im Internet abgerufen werden unter www.ku.de/wetter. In Kürze werden ausgewählte Live-Daten auch auf der Startseite der KU-Homepage sichtbar sein. Zudem werden auf dem Campus Infomonitore montiert, die auch die Wetterdaten anzeigen.

Hochprozentiges aus dem Kapuzinergarten

Dass die KU im Garten des Kapuzinerklosters mehrere Bienenvölker beherbergt und vergangenen Sommer bereits zum zweiten Mal eigenen Honig produziert hat, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben. Nun weitet das Fach Didaktik der Biologie unter der Leitung von Dr. Helga Rolletschek das Sortiment an Selbstgemachtem aus. Das Hauptzollamt hat der KU ganz

offiziell die Errichtung einer Obstbrennerei genehmigt. Jährlich darf die Universität bis zu 50 Liter Alkohol aus eigenem Obst herstellen. Inzwischen wurde auch eine Destillier-Apparatur angeschafft, die Mitte Februar erstmals in Betrieb gehen wird. Zwetschgenwasser und Apfelbrand werden bei der Premiere hergestellt. Die „Rundbrief“-Redaktion wird das Ergebnis testen.

Zur Person

Louise Walker startet als Übersetzerin

Louise Walker hat im Januar als Übersetzerin in der Stabsabteilung Entwicklung und Kommunikation begonnen. Die 25-jährige Britin hat Deutsch und Französisch studiert und war zuletzt als Übersetzerin im Sprachendienst der Universität Erlangen-Nürnberg tätig. Walker ist insbesondere zuständig für den Ausbau der englischsprachigen Außendarstellung der KU auf der Homepage und mittels gedruckter Publikationen. Außerdem werden in den kommenden Monaten systematisch wichtige Dokumente für die Verwaltungsabteilungen der KU übersetzt. Ziel der Hochschulleitung ist es, die KU international noch stärker zu vernetzen und die Zahl ausländischer Studierender zu erhöhen.



Vertrauensdozent für Fulbright-Programm

Die Hochschulleitung hat Lawrence Diederich zum Fulbright Liaison Officer der KU ernannt. Lawrence Diederich ist Leiter der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und selbst ehemaliger Stipendiat des akademischen Austauschprogramms. Als Vertrauensdozent berät er unter anderem Bewerberinnen und Bewerber bei der Vorbereitung ihres USA-Aufenthalts und nimmt an den Auswahlgesprächen teil. Außerdem möchte er den Austausch zwischen amerikanischen und deutschen Stipendiaten intensivieren und die amerikanischen Programmteilnehmer an der KU stärker einbinden.

Woche der Hochschuldidaktik vom 13. bis 18. Februar

Die KU veranstaltet Mitte Februar eine Woche der Hochschuldidaktik. Die Fortbildungsveranstaltungen, die an sechs aufeinanderfolgenden Tagen in Eichstätt und Ingolstadt stattfinden, richten sich an alle Dozentinnen und Dozenten, die sich im Bereich der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen und der Betreuung von Studierenden weiterbilden wollen. Bei Redaktionsschluss waren noch nicht alle Angebote ausgebucht – Interessierte können sich noch kurzfristig zu drei Fortbildungsangeboten anmelden. Angehörigen der KU wird

ein großer Anteil der Gebühren erlassen. Die Teilnahme an den Weiterbildungsangeboten kann auf das „Zertifikat Hochschullehre Bayern“ angerechnet werden, welches als formaler Nachweis über hochschuldidaktische Kompetenzen dient.

Noch freie Plätze gibt es für das Seminar am Donnerstag, 16. Februar, mit dem Titel „Erfolgreiches Auftreten für Wissenschaftlerinnen in der Lehre und bei Vorträgen“. Dozentin ist Dr. Susanne Frölich-Steffen. Das Seminar vermittelt rhetorische Grundlagen, trainiert die (körper-)sprachlich und stimmlich optimale Vermittlung von Lehr- und Vortragsinhalten und geht der Frage

nach, wie genderstereotypen Rollenzuschreibungen souverän begegnet werden kann. Interessenten können sich auch noch für das Seminar „Kompetenzorientiert Prüfen“ am Freitag, 17. Februar, anmelden. Dozent ist Dr. Martin Ostermann. Das dritte Weiterbildungsangebot, für das noch Plätze frei sind, findet am Samstag, 18. Februar, statt und trägt den Titel: „Behinderte und chronisch kranke Studierende in meiner Veranstaltung – und jetzt?“. Dozent ist Ingo Binder.

Weitere Informationen zu den aufgeführten Angeboten sowie eine Anmeldemöglichkeit finden sich unter www.profilehreplus.de

Tipps & Termine

Semesterschlussgottesdienst

Eucharistiefeier am Donnerstag, 9. Februar, um 11:00 Uhr in der Schutzengelkirche. Die Predigt hält Diakon Prof. Dr. Martin Kirschner. Es singt der Universitätschor unter der Leitung von Andreas Kehr.

Tagung „Kirchliches Arbeitsrecht“

Bereits zum 20. Mal veranstaltet die Fakultät für Soziale Arbeit am 6. und 7. März eine Fachtagung zum kirchlichen Arbeitsrecht in Eichstätt. Die Tagung gehört zu den größten wissenschaftlichen Veranstaltungen an der KU, erwartet werden rund 500 Teilnehmer. Weitere Infos unter www.ku.de/swf/aktuelles

Schon jetzt vormerken

- Tag der offenen Tür am Samstag, 13. Mai, von 10 bis 16 Uhr an den Standorten Eichstätt und Ingolstadt
- Hofgartenfest am 6. Juli ab 18 Uhr auf dem Campus in Eichstätt
- Ball der Universität am 16. November ab 19 Uhr im Alten Stadttheater
- Dies Academicus am 29. November, Beginn um 14:00 Uhr

Konzert von „EI VOX“

Die Vokalgruppe „EI VOX“ (Foto) konzertiert am 25. März um 20:00 Uhr in der Aula. Das Gesangsensemble unter der Leitung von Jörg Edelmann bereitet ein Programm mit dem Titel „Strandgut“ vor.

Tag der offenen Tür am Samstag, 13. Mai

Die KU veranstaltet am Samstag, 13. Mai an ihren beiden Standorten in Eichstätt und Ingolstadt einen Tag der offenen Tür. Der bisherige Studieninfotag soll nach einem Beschluss der Hochschulleitung in diesem Jahr erstmals ausgeweitet werden. Angeboten werden sollen neben Informationsständen zu Studienangeboten auch verschiedene Führungen, Einblicke in die Forschung und in die Arbeit von Einrichtungen. Die Hochschulleitung hofft auf eine rege Beteiligung der Studiengänge und Fachbereiche sowie Einrichtungen und lädt auch die Initiativen von Studierenden ein, sich am Tag der offenen Tür zu präsentieren.

Koordiniert wird das Programm von der Zentralen Studierendenberatung, der Hochschulkommunikation, dem Zentrum für Forschungsförderung und dem Marketing der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Ideen für Programmpunkte und Rückfragen zum Ablauf bitte per Mail an marie.eder@ku.de

